

**X Y S T E C**™



D

F

# Klon Dock

---

# Clone Dock

BEDIENUNGSANLEITUNG/MODE D'EMPLOI

PX-2224



# **Klon Dock**

---

# **Clone Dock**

<b>Wichtige Hinweise zu Beginn</b> .....	<b>6</b>
Sicherheit .....	6
Entsorgung .....	6
<b>Ihre neue SATA-Dockingstation</b> .....	<b>8</b>
Lieferumfang .....	8
Technische Daten.....	8
<b>Produktdetails</b> .....	<b>9</b>
<b>Verwendung</b> .....	<b>10</b>
Anschluss der Dockingstation an einen Computer.....	10
Einsetzen der Festplatten.....	10
Zugriff auf die Festplatten.....	10
Kopieren von Festplatten im Standalone-Betrieb.....	11
<b>Anhang</b> .....	<b>12</b>
IDE und SATA.....	12
Formatieren einer neuen Festplatte .....	14
Lösung möglicher Probleme .....	16
<b>Lösungen von Problemen beim Anschluss von USB-Geräten</b> .....	<b>17</b>

## SOMMAIRE

F

<b>Consignes préalables .....</b>	<b>22</b>
Consignes de sécurité .....	22
Conseils importants concernant le recyclage .....	22
<b>Votre nouvelle station d'accueil SATA .....</b>	<b>24</b>
Contenu .....	24
Caractéristiques techniques.....	24
<b>Description du produit .....</b>	<b>25</b>
<b>Utilisation .....</b>	<b>26</b>
Branchement de la station d'accueil à l'ordinateur.....	26
Placement des disques durs .....	26
Accès au disque dur .....	26
Copie de disque dur en autonome .....	27
<b>Annexe .....</b>	<b>28</b>
IDE et SATA.....	28
Formater un nouveau disque dur.....	30
Dépannage .....	32
<b>Dépannage des périphériques branchés en USB .....</b>	<b>33</b>

#### Sicherheit

- Diese Bedienungsanleitung dient dazu, Sie mit der Funktionsweise dieses Produktes vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung daher stets gut auf, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können.
- Sie erhalten bei Kauf dieses Produktes zwei Jahre Gewährleistung auf Defekt bei sachgemäßem Gebrauch. Bitte beachten Sie auch die allgemeinen Geschäftsbedingungen!
- Bitte verwenden Sie das Produkt nur in seiner bestimmungsgemäßen Art und Weise. Eine anderweitige Verwendung führt eventuell zu Beschädigungen am Produkt oder in der Umgebung des Produktes.
- Ein Umbauen oder Verändern des Produktes beeinträchtigt die Produktsicherheit. Achtung Verletzungsgefahr!
- Öffnen Sie das Produkt niemals eigenmächtig und führen Sie Reparaturen nie selber aus!
- Behandeln Sie das Produkt sorgfältig. Es kann durch Stöße, Schläge oder Fall aus bereits geringer Höhe beschädigt werden.
- Halten Sie das Produkt fern von Feuchtigkeit und extremer Hitze.
- Tauchen Sie das Produkt niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.



#### **ACHTUNG:**

*Es wird keine Haftung für Folgeschäden übernommen.  
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!*

#### Entsorgung

Ihr neues Produkt wurde mit größter Sorgfalt entwickelt und aus hochwertigen Komponenten gefertigt. Trotzdem muss das Produkt eines Tages entsorgt werden. Die durchgestrichene Mülltonne bedeutet, dass Ihr Produkt am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom Hausmüll entsorgt werden muss. Bitte bringen Sie in Zukunft alle elektrischen oder elektronischen Geräte zu den eingerichteten kommunalen Sammelstellen



# BEDIENUNGSANLEITUNG

D

in Ihrer Gemeinde. Diese nehmen Ihre Geräte entgegen und sorgen für eine ordnungsgemäße und umweltgerechte Verarbeitung. Dadurch verhindern Sie mögliche schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, die sich durch unsachgemäße Handhabung von Produkten am Ende von deren Lebensdauer ergeben können. Genaue Informationen zur nächstgelegenen Sammelstelle erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde.



**Sehr geehrte Kunden,**

vielen Dank für den Kauf dieser Dockingstation. Mit der Dockingstation erweitern Sie Ihre Festplattenkapazität komfortabel und kinderleicht. Durch den Einsatz von eSATA-Technologie verfügen Sie über die volle Datenübertragungsgeschwindigkeit von bis zu 300 MByte/s. Zudem können Sie die Dockingstation auch ganz ohne Computer zur Spiegelung von Festplatten verwenden. Damit erhalten Sie die Möglichkeit bequem und problemlos Ihre Daten professionell zu sichern. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung und beachten Sie die Hinweise und Tipps, damit Sie Ihre neue Dockingstation optimal nutzen können.

**Lieferumfang**

- SATA-Klon Dock
- Netzteil
- Anschlusskabel für Netzteil
- USB-Kabel
- eSATA-Kabel
- Bedienungsanleitung

**Technische Daten**

BUS Interface:	USB 2.0 & eSATA
Anschlüsse:	USB (Typ B), eSATA, DIN Stromanschluss
Chipsatz:	JMICRON JMB352
Festplattenanschlüsse:	2 x SATA
Festplattenkompatibilität:	2,5" & 3,5" SATA 1,5 und 3 Gb/s (max. 1 TB)
Kompatible Betriebssysteme:	Windows 2000/XP/Vista/7/Server 2003, Mac OS X, Linux (ab Kernel 2.4)
Stromversorgung:	12 V / 2 A, 5 V / 2 A
Maße:	168 x 109 x 81 mm

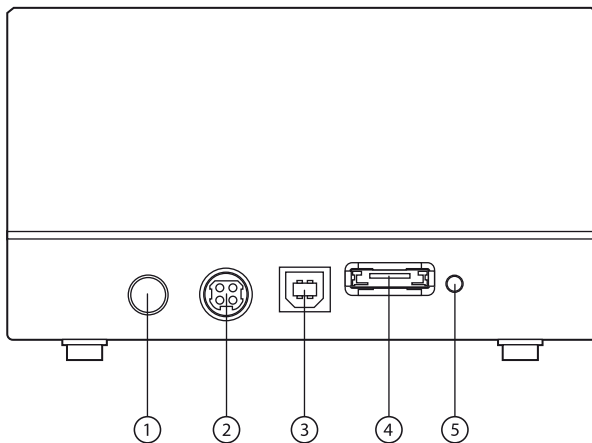


# BEDIENUNGSANLEITUNG

## PRODUKTDDETAILS

D

1. Ein/Aus-Schalter
2. Stromanschluss
3. USB-Anschluss
4. eSATA-Anschluss
5. Duplicate-Taste



### Anschluss der Dockingstation an einen Computer

Packen Sie die Dockingstation vorsichtig aus und platzieren diese auf einem festen, ebenen Untergrund in der Nähe Ihres Computers. Verbinden Sie die Dockingstation mittels des eSATA Kabels (schwarz) mit dem eSATA-Anschluss Ihres Computers. Alternativ können Sie das Klon Dock auch per USB anschließen. Schließen Sie das Netzteil an den Stromanschluss der Dockingstation an. Verbinden Sie das Stromkabel mit dem Netzteil und einer freien Steckdose.

### Einsetzen der Festplatten

Setzen Sie die Festplatten vorsichtig in die Dockingstation ein. Die Anschlüsse müssen hierbei nach unten gerichtet werden. Drehen Sie die Festplatten so, dass die Festplattenbeschriftung in Richtung der Vorderseite des Klon Docks zeigen.

Schalten Sie die Dockingstation ein. Die Betriebs-LED leuchtet rot. Schalten Sie Ihren Computer ein.



#### **ACHTUNG:**

*Tauschen Sie Festplatten nur dann im Betrieb, wenn diese ausdrücklich als HotSwap-fähig gekennzeichnet sind. Sie können sonst das Produkt oder die Festplatte beschädigen. Verwenden Sie keine IDE oder SCSI Festplatten mit dieser Dockingstation!*

### Zugriff auf die Festplatten

Nachdem Ihr Computer eingeschaltet wurde, werden die Festplatten vom BIOS erkannt und das System fährt wie gewöhnlich hoch. Nachdem das System fertig geladen wurde, können Sie auf die Festplatten in der Dockingstation zugreifen wie auf fest eingebaute Festplatten.

**HINWEIS:**

*Wenn Sie neue Festplatten in die Dockingstation einsetzen, müssen diese meist erst initialisiert und formatiert werden (siehe Anhang).*

**Kopieren von Festplatten im Standalone-Betrieb**

Um Ihre Daten schnell und einfach zu sichern, verwenden Sie das Klon Dock im Standalone-Betrieb, ohne Computer. Legen Sie dazu zwei Festplatten in das Dock ein. Die Festplatte, von der Sie eine Sicherung machen wollen, wird dazu in das **Source**-Fach eingelegt – die Zielfestplatte in das **Target**-Fach.

**ACHTUNG:**

*Die Zielfestplatte muss mindestens gleichviel oder mehr Kapazität aufweisen wie die Quellfestplatte. Das Format ist nicht relevant.*

Drücken Sie anschließend kurz die **Duplicate**-Taste auf der Rückseite des Klon Docks. Die Betriebs-LEDs blinken für 5 Sekunden rot. Nun drücken Sie die Taste nochmals, um den Kopiervorgang zu starten. Die Betriebs-LED leuchten während des Kopiervorgangs rot und blau.

Erlischt die blaue LED, ist der Kopiervorgang abgeschlossen und Sie können die Festplatten entfernen.

Der Kopiervorgang dauert etwa 4 Minuten pro GB Festplattenkapazität, das übertragen werden soll.

**ACHTUNG:**

*Beim Kopiervorgang werden ALLE Daten der Zielfestplatte durch die Daten der Quellfestplatte ersetzt. Partitionstabellen und Dateisysteme werden ebenfalls ersetzt. Daher kann eine anschließende Ergänzungspartitionierung der Zielfestplatte notwendig sein.*

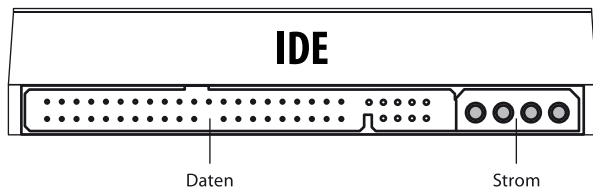
## IDE und SATA

- **Was ist IDE?**

IDE steht für **I**ntegrated **D**evice **E**lectronics und ist ein Name für eine Festplatten-Schnittstelle zum Computer. Das IDE-Flachbandkabel stellt praktisch die Verlängerung des Systembusses dar.

Ein IDE-Flachbandkabel hat typischerweise drei Steckerleisten. Die eine ist für den Hostanschluss auf dem IDE-Controller. Die anderen beiden Steckerleisten sind für das Master- und Slave-Endgerät. Die Speicherkapazität von IDE-Festplatten ist auf max. 508 MB beschränkt. Nur mittels eines entsprechenden Treibers im Master-Boot-Record (z. B. OnTrack oder EZ-Drive) lassen sich größere Festplatten ansprechen.

Pro IDE-Controller lassen sich zwei Festplatten betreiben. Weil die eigentliche Steuerung auf den Festplatten sitzt, muss die eine Festplatte, am besten die schnellste, als Master und die andere als Slave konfiguriert werden. Dazu müssen Jumper oder Dip-Schalter gesetzt werden.



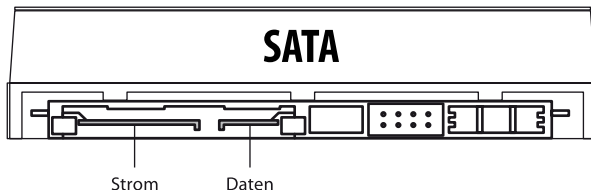
- **Was ist SATA?**

SATA steht für **Serial Advanced Technology Attachment** und ist ein moderner Standard für den Datenaustausch zwischen Prozessor und Festplatte. Bei SATA gehen durch eine bit-serielle Übertragung weniger Daten bei einer Störung verloren als bei älteren Übertragungsstandards.

Die Daten werden mittels eines leichten, flexiblen Kabels durch acht Leiter mit flachen, acht Millimeter breiten Steckern auf jeder Seite übertragen. Das Kabel kann bis zu einem Meter lang sein.

Die Stromkabel sind ebenfalls flach, aber breiter als das SATA-Datenkabel. Auf 15 Pins verteilt werden 3,3 Volt, 5 Volt und 12 Volt auf je drei nebeneinander liegenden Pins angelegt und über 5 Masse-Pins zurückgeführt.

Die nutzbare Geschwindigkeit der Datenübertragung liegt wegen der speziellen Kodierung bei nur 80 % der realen Bitrate auf dem Kabel.



### Formatieren einer neuen Festplatte

- **Unter Windows Vista**

Schließen Sie das Gerät an den Computer an und starten Sie diesen. Windows meldet die neue Festplatte (Symbol neben der Uhr), weist aber keinen Laufwerksbuchstaben zu.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Computer**. Wählen Sie nun **Verwalten**. Hierfür benötigen Sie Administratorrechte auf dem verwendeten Computer.

In der Computerverwaltung wird ein nicht initialisiertes Laufwerk angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dieses Laufwerk und wählen Sie **Initialisieren**.

Wählen Sie einen Partitionsstil aus.



**HINWEIS:**

*Wenn Sie die externe Festplatte auch noch an anderen Computern mit eventuell älteren Betriebssystemen verwenden möchten, wählen Sie **MBR**.*

In der Computerverwaltung wird die Festplatte nun als online, aber nicht zugeordnet angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Laufwerk und wählen Sie **Neues einfaches Volume...**

Folgen Sie den Hinweisen des Assistenten und erstellen Sie eine neue Partition mit den gewünschten Werten.



**HINWEIS:**

*Wenn Sie hier **FAT32** wählen, darf jede Partition nicht größer als 32 GB sein. Dies ist eine reine Beschränkung von Windows. Mit geeigneten Festplattentools lässt sich diese umgehen.*

- **Unter Windows 2000 und Windows XP**

Schließen Sie das Gerät an den Computer an und starten Sie diesen. Windows erkennt die neue Hardware (Symbol neben der Uhr), weist aber keinen Laufwerksbuchstaben zu.

D

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Arbeitsplatz. Wählen Sie nun **Verwalten**. Hierzu müssen Sie auf Ihrem Computer über Administrationsrechte verfügen.

Klicken Sie auf **Datenträgerverwaltung**. Im rechten Fenster erscheinen nun alle Laufwerke inklusive der neuen Festplatte (z.B. Festplatte1).

Falls ein rotes Warnsymbol bei der neuen Festplatte erscheint, so muss diese zunächst initialisiert bzw. deren Signatur geschrieben werden. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf das Warnsymbol und wählen **Initialisieren** bzw. **Signatur schreiben**.

Setzen Sie das Häkchen der betreffenden Festplatte und bestätigen Sie mit Klick auf **OK**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den **nicht zugeordnet**-Bereich und wählen Sie **Partition erstellen**.

Erstellen Sie eine neue Partition mit der vorgeschlagenen Partitionsgröße. Wenn Sie mehrere Partitionen erstellen möchten, wählen Sie die gewünschten Größen und wiederholen Schritt 6. Windows bietet Ihnen an, die neue Partition nun zu formatieren. Wenn Sie hier FAT32 wählen, darf jede Partition nicht größer als 32 GB sein. Dies ist eine reine Beschränkung von Windows. Mit geeigneten Festplattentools lässt sich diese umgehen.



**ACHTUNG:**

*Gehen Sie sehr sorgfältig vor. Sollten Sie versehentlich eine andere Partition oder Festplatte formatieren, so sind deren Daten unwiederbringlich verloren!*

Sollte diese Methode zur Formatierung der Festplatte fehlschlagen, so muss die Platte an einen IDE- oder SATA-Port angehängt und wie eine herkömmliche Festplatte unter Windows formatiert werden.

### Lösung möglicher Probleme

- **Die Festplatte wird nicht als neue Hardware erkannt.**
  - Prüfen Sie, ob die Festplatten richtig in der Dockingstation eingesetzt sind.
  - Prüfen Sie, ob Ihr BIOS über einen aktuellen SATA Treiber verfügt und dieser auch aktiviert ist. Ziehen Sie gegebenenfalls einen Fachmann hinzu.
- **Die Dockingstation funktioniert nicht.**
  - Prüfen Sie, ob die Dockingstation eingeschaltet ist.
  - Prüfen Sie, ob die Stromverbindungskabel korrekt eingesteckt sind.
  - Prüfen Sie, ob die Betriebs-LED leuchtet.
- **Die Festplatte wird unter Arbeitsplatz/Computer nicht als Datenträger angezeigt.**
  - Prüfen Sie, ob die Festplatte in der Datenträgerverwaltung angezeigt wird. Gegebenenfalls muss die Festplatte zuerst initialisiert, partitioniert und formatiert werden.
  - Prüfen Sie, ob die Festplatte vom BIOS erkannt wird.



**HINWEIS:**

*Beim Anschluss von USB-Geräten an ein USB-Hub oder einen Switch kann ein auftretendes Problem von beiden Geräten verursacht worden sein. Sie sollten die folgenden Tipps zur Problemlösung daher soweit möglich immer sowohl am USB-Gerät selbst als auch an einem eventuellen Verbindungsgerät anwenden.*

**Das USB-Gerät wird nicht erkannt**

- Überprüfen Sie, ob Ihr Computer die Systemvorausetzungen für das Gerät erfüllt.
- Sollte sich beim Anschluss eines USB-Datenträgers (wie z.B. einem USB-Stick oder MP3-Player) das Wechseldatenträger-Fenster nicht automatisch öffnen, öffnen Sie den **Arbeitsplatz** (XP) bzw. **Computer** (Vista). Überprüfen Sie dort, ob (unter dem Punkt **Geräte mit Wechselmedien**) ein neuer Wechseldatenträger angezeigt wird.
- Trennen Sie das Gerät von Ihrem Computer. Starten Sie Ihr Betriebssystem neu und schließen Sie das Gerät erneut an.
- Wenn das Gerät an einen USB-Hub angeschlossen ist, schließen Sie es stattdessen direkt an Ihren Computer an.
- Trennen Sie das Gerät und schließen Sie es direkt an einen der USB-Ports an der Rückseite Ihres PCs an.
- Sollten Sie eine PCI-Karte mit mehr USB-Ports verwenden, schließen Sie das Gerät direkt an einen der USB-Ports Ihres Motherboards an.
- Überprüfen Sie, ob der USB-Port Ihres Computers funktioniert.
- Überprüfen Sie, ob die USB-Ports in den BIOS-Einstellungen Ihres Computers aktiviert sind.
- Sollten Ihre BIOS-Einstellungen die Legacy-USB Funktion haben, so deaktivieren Sie diese.
- Windows schaltet angeschlossene USB-Geräte nach längerer Inaktivität auf Energiesparmodus. Schließen Sie das Gerät erneut an

oder schalten Sie die Energiesparfunktion aus. Klicken Sie hierfür rechts auf **Arbeitsplatz** und wählen Sie **Verwalten**. Klicken Sie auf **Geräte-Manager** → **USB-Controller** → **USB-Root-Hub**. Wählen Sie **Energieverwaltung** und entfernen Sie den Haken im oberen Feld.

- Windows XP erkennt die USB-Ports von Motherboards mit dem AMD 754 Chipsatz in vielen Fällen nicht. Installieren Sie in diesem Fall die **Bus Master Drivers** oder wenden Sie sich direkt an den Kundenservice des Herstellers.

### **Die Datenübertragung ist zu langsam.**

- Überprüfen Sie, ob Ihre USB-Ports USB 2.0 unterstützen. Für USB 2.0 - Geräte werden im Allgemeinen folgende Servicepacks für Ihr Betriebssystem empfohlen:
  - Windows XP: Servicepack 1 (oder höher)
  - Windows 2000: Servicepack 4 (oder höher)
- Versichern Sie sich, dass Sie nur an einen USB-Datenträger gleichzeitig Daten übertragen.
- Überprüfen Sie, ob in den BIOS-Einstellungen Ihres Computers USB 2.0 aktiviert ist.

### **Der Computer startet zu langsam oder überhaupt nicht mehr.**

- Je mehr USB-Geräte an Ihren Computer angeschlossen sind, desto länger wird das Betriebssystem zum Starten benötigen.
- Schließen Sie USB-Geräte erst an, nachdem der Computer hochgefahren wurde.
- Nicht benötigte USB-Geräte sollten vom Computer getrennt werden.

### **Es können keine Daten auf das USB-Gerät übertragen werden.**

- Überprüfen Sie die Speicherkapazität des Datenträgers. Löschen Sie nicht benötigte Dateien oder übertragen Sie diese auf Ihren Computer.
- Formatieren Sie den Datenträger im Format FAT 32.

# BEDIENUNGSANLEITUNG



**ACHTUNG:**

*Bei der Formatierung des Datenträgers werden alle bisher auf diesem gespeicherte Daten gelöscht.*

D



**X Y S T E C**™

**F**



## **Clone Dock**

**MODE D'EMPLOI**

**PX-2224**

**Consignes de sécurité**

- Ce mode d'emploi vous permet de vous familiariser avec le fonctionnement du produit. Conservez précieusement ce mode d'emploi afin de pouvoir le consulter en cas de besoin.
- Concernant les conditions de garantie, veuillez contacter votre revendeur. Veuillez également tenir compte des conditions générales de vente !
- Utilisez le produit uniquement comme indiqué dans la notice. Une mauvaise utilisation peut endommager le produit ou les appareils voisins.
- Un démontage ou la modification du produit affecte sa sécurité. Attention Risque de blessures !
- Ne pas démonter le produit et ne pas tenter de réparation!
- Faites attention lorsque vous manipulez votre produit. Une chute ou un coup peuvent l'abîmer.
- Ne pas exposer le produit à l'humidité ni à la chaleur extrême.
- Ne pas plonger le produit dans l'eau ni dans aucun autre liquide.


**ATTENTION:**

*Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dégâts.  
Sous réserve de modification et d'erreur !*

**Conseils importants concernant le recyclage**

Votre nouveau produit a été développé avec le plus grand soin et avec des composants de haute qualité. Il devra cependant être un jour recyclé. Le symbole de la poubelle barrée signifie que votre produit devra être recyclé séparément des ordures ménagères à la fin de sa durée de vie. A l'avenir, veuillez amener tous les appareils électriques ou électroniques aux points de ramassage publics de votre municipalité. Ceux-ci prennent en charge vos déchets pour un recyclage écologique. Vous évitez ainsi



# MODE D'EMPLOI

F

les conséquences négatives sur l'homme et l'environnement pouvant découler d'une mauvaise prise en charge des produits à la fin de leur durée de vie. Les détails concernant la collecte des déchets sont disponibles dans votre municipalité.



**Chère cliente, Cher client,**

Nous vous remercions pour l'achat de cette station d'accueil. Avec la station d'accueil, vous augmentez la capacité de stockage de manière confortable et simple. L'utilisation de la technologie eSATA permet des vitesses de transferts de données jusqu'à 300 MByte/s. Vous pouvez aussi utiliser la station d'accueil sans ordinateur pour copier des disques durs complets. Vous disposez ainsi d'une solution professionnelle pour sécuriser vos données de manière professionnelle.

Afin d'utiliser au mieux votre nouveau produit, veuillez lire attentivement ce mode d'emploi et respecter les consignes et astuces suivantes.

**Contenu**

- Clone Dock SATA
- Adaptateur secteur
- Câble pour alimentation
- Câble USB
- Câble eSATA
- Mode d'emploi

**Caractéristiques techniques**

Interface BUS:	USB 2.0 & eSATA
Connectique:	USB, eSATA, Prise d'alimentation DIN
Chipset:	JMICRON JMB352
Connecteurs pour disques durs:	2 x SATA
Compatibilité disques durs:	SATA 2,5" & 3,5" à 1,5 et 3 Gb/s (max. 1 To)
Systèmes d'exploitation:	Windows 2000/XP/Vista/7/Server 2003, Mac OS X, Linux (à partir de Kernel 2.4)
Alimentation:	12 V / 2 A, 5 V / 2 A
Dimensions:	168 x 109 x 81 mm

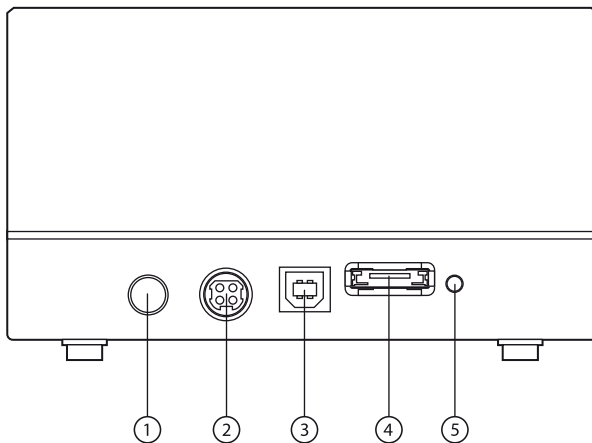


# MODE D'EMPLOI

## DESCRIPTION DU PRODUIT

F

1. Interrupteur marche/arrêt
2. Port d'alimentation
3. Port USB
4. Port eSATA
5. Touche Duplicate



### **Branchement de la station d'accueil à l'ordinateur**

Sortez prudemment la station d'accueil et placez-la sur une surface plane et solide à proximité de votre ordinateur.

Branchez la station d'accueil via le câble eSATA (noir) au port eSATA de votre ordinateur. Vous pouvez aussi brancher le Clone Dock via USB.

Branchez l'adaptateur secteur au port d'alimentation de la station d'accueil.

Branchez le câble électrique à une prise du réseau domestique.

### **Placement des disques durs**

Placez prudemment les disques durs dans la station d'accueil. Les connecteurs doivent être dirigés vers le bas. Placez le disque dur de sorte à ce que l'étiquette soit tournée vers la face avant du Clone Dock.

Allumez la station d'accueil. Le témoin LED s'allume en rouge.

Allumez l'ordinateur.



#### **ATTENTION:**

*Faites un changement de disque dur durant le fonctionnement uniquement si le disque est compatible HotSwap. Vous pourriez sinon endommager le produit ou le disque.*

*Ne pas utiliser de disque dur IDE ou SCSI avec cette station d'accueil!*

### **Accès au disque dur**

Une fois votre ordinateur allumé, les disques durs sont reconnus par le BIOS et le système démarre de manière classique. Une fois le système prêt, vous pouvez accéder aux disques durs de la station d'accueil de la même manière qu'un disque interne.

**NOTE:**

*Si vous avez placé des disques durs neufs dans la station d'accueil, vous devez éventuellement commencer par les initialiser et les formater. Plus d'informations à ce sujet dans l'annexe.*

**Copie de disque dur en autonome**

Pour sécuriser rapidement vos données, utilisez la Clone Dock en autonome sans ordinateur. Pour cela, placez deux disques dur dans le Dock. Le disque dur source à copier doit être placé dans le port **Source** et le disque dur cible dans Target.

**ATTENTION:**

*Le disque dur cible doit avoir autant de capacité ou plus que le disque dur source. Le format n'est pas important.*

Appuyez courtement sur la touche **Duplicate** à l'arrière du Clone Dock. Les témoins LEDs clignotent durant 5 secondes. Appuyez à nouveau sur la touche pour démarrer la copie. Les témoins LED s'allument en rouge et en bleu durant la copie.

Quand le LED bleue s'éteint, la copie est terminée et vous pouvez sortir les disques du Dock.

La copie dure environ 4 minutes par Go de capacité disque à copier.

**ATTENTION:**

*La copie supprime TOUTES les données précédemment présentes sur le disque dur cible. Les partitions et systèmes de fichiers seront aussi remplacés. C'est pourquoi il peut être nécessaire de créer une partition supplémentaire sur le disque cible par la suite.*

## IDE et SATA

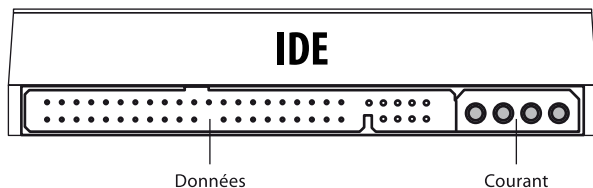
- **Que signifie IDE?**

IDE signifie **I**ntegrated **D**evice **E**lectronics et est le plus répandu des standards de connexion pour mémoires de masses (disque dur, CDROM, DVD). LE câble IDE plat ou rond est une rallonge du port présent sur la carte mère.

Un câble IDE classique est composé de trois connecteurs. Le premier se branche sur le port IDE hôte. Les deux autres connecteurs sont pour les périphériques Master et Slave.

La capacité des disques durs IDE est limitée à 508 Mo. Seul un pilote Master-Boot-Record (par ex. OnTrack ou EZ-Drive) permet des disques de taille supérieure.

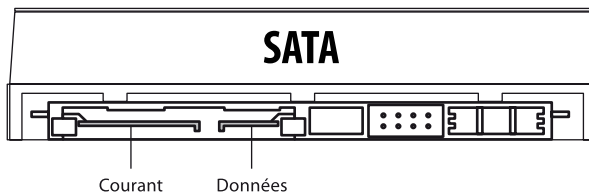
Les contrôleurs IDE Pro permettent l'utilisation de deux disques durs. Pour effectuer cette distinction Master / Slave, on positionne un cavalier sur le sélecteur incorporé au périphérique. Le réglage précis dépend de chaque périphérique.



- **Que signifie SATA?**

SATA signifie **Serial Advanced Technology Attachment** et est un bus informatique principalement conçu pour le transfert de données entre un ordinateur et un disque dur. C'est l'évolution du standard ATA. Physiquement les câbles utilisés sont le plus grand changement. Les données sont transmises par un fil flexible de sept conducteurs avec des connecteurs de 8mm à chaque extrémité. Il peut atteindre une longueur allant jusqu'à 1 mètre.

Un connecteur électrique différent fait partie de la norme. C'est le même type de connecteur mais en plus large que celui utilisé pour les données, ainsi il ne devrait pas être possible de confondre les deux. 15 broches sont utilisées pour assurer trois tensions d'alimentation différentes si nécessaire (3,3 V, 5 V et 12 V).



### Formater un nouveau disque dur

- **Sur Windows Vista**

Branchez le périphérique à l'ordinateur et démarrez-le. Windows signale un nouveau disque dur (icône à côté de l'horloge) mais n'assigne pas de lettre au lecteur.

Faites un clic droit sur **Ordinateur**. Sélectionnez **Administrer**. Vous devez avoir les droits d'administrateur sur cet ordinateur.

Un lecteur non initialisé s'affiche dans la gestion de l'ordinateur. Faites un clic droit sur ce lecteur et choisissez **Initialiser**.

Sélectionnez un type de partition.



**NOTE:**

*Si le disque dur externe sera utilisé sur d'autres systèmes d'exploitation, sélectionnez **MBR**.*

Le disque dur s'affiche maintenant comme online mais n'est pas assigné. Faites un clic droit sur le lecteur et sélectionnez **Partitionner le volume...**

Suivez les instructions de l'assistant pour créer la ou les partitions voulues.



**NOTE:**

*Si vous choisissez **FAT32**, chaque partition fera 32Go maximum. Ceci est une limitation Windows. Vous pouvez la contourner avec les logiciels adéquats.*

- **Sur Windows 2000 et Windows XP**

Branchez le périphérique à l'ordinateur et démarrez-le.

Windows signale un nouveau disque dur (icône à côté de l'horloge) mais n'assigne pas de lettre au lecteur.

Faites un clic droit sur „Poste de travail“. Sélectionnez **Administrer**. Vous devez avoir les droits d'administrateur sur cet ordinateur. Cliquez à gauche sur **Stockage et Gestion des disques**. Dans la fenêtre de droite, apparaissent tous les disques durs dont le nouveau. Si un symbole d'avertissement rouge apparaît, le disque doit être initialisé. Effectuez un clic droit sur le symbole et choisissez **Initialiser**. Cochez le disque dur désiré et confirmez avec **OK**. Effectuez un clic droit sur **non assigné** et choisissez **Créer partition**.

Créez une nouvelle partition de la taille proposée. Si vous voulez créer plusieurs partitions, choisissez les tailles désirées et reprenez depuis l'étape 6.

Windows vous propose de formater la nouvelle partition. Si vous choisissez FAT32, chaque partition ne peut excéder 32 Go. Ceci est une limitation Windows. Vous pouvez la contourner avec les logiciels adéquats.



**ATTENTION:**

*Agissez avec précaution. Si vous formatez un autre disque par mégarde, vous perdriez définitivement toutes vos données!*

Si le formatage devait échouer, le disque doit être raccordé directement (en IDE ou SATA) comme un disque dur Windows classique, puis relancez un formatage.

## Dépannage

- **Le disque dur n'est pas reconnu comme nouveau matériel.**
  - Vérifiez que les disques durs soient bien en place dans la station d'accueil.
  - Vérifiez que le BIOS dispose du dernier pilote SATA et qu'il soit actif. Adressez vous à un spécialiste en cas de besoin.
- **La station d'accueil ne fonctionne pas.**
  - Vérifiez que la station d'accueil soit allumée.
  - Vérifiez que le câble d'alimentation électrique soit bien branché.
  - Vérifiez que la LED de fonctionnement soit allumée.
- **Le disque dur ne s'affiche pas comme un lecteur dans Poste de travail/Ordinateur.**
  - Vérifiez que les disques durs s'affichent dans la gestion des lecteurs. Le disque dur doit éventuellement d'abord être initialisé, partitionné et formaté.
  - Vérifiez que le disque dur soit reconnu par le BIOS.



## DÉPANNAGE DES PÉRIPHÉRIQUES BRANCHÉS EN USB

**F****NOTE:**

*Lorsque vous branchez un périphérique USB sur un hub ou un switch, des incidents peuvent être causés par un de ces éléments. Suivez alors les consignes et astuces suivantes tant pour l'appareil USB lui-même que pour les appareils intermédiaires.*

### Le périphérique USB n'est pas reconnu

- Vérifiez que votre ordinateur respecte les conditions requises.
- Vérifiez la présence d'un nouveau périphérique dans la liste des lecteurs du **Poste de travail** ou **Ordinateur** (Vista). Vérifiez la présence d'un nouveau périphérique dans la liste des **lecteurs amovibles**.
- Débranchez le périphérique. Redémarrez le système d'exploitation et rebranchez le périphérique.
- Si vous branchez l'appareil sur un hub USB, tentez plutôt un branchement direct sur l'ordinateur.
- Débranchez l'appareil et branchez-le directement à un port USB à l'arrière du PC.
- Si vous utilisez une carte d'extension PCI avec plusieurs ports USB, préférez le branchement direct sur un des ports de la carte mère.
- Vérifiez que le port USB utilisé fonctionne bien.
- Vérifiez que les ports USB soient activés dans le BIOS.
- Désactivez la fonction Legacy-USB si votre BIOS le permet.
- Windows passe les périphériques USB connectés en mode économie d'énergie après un long moment d'inactivité. Rebranchez l'appareil ou annulez le mode économie d'énergie. Pour cela, allez dans le **Panneau de configuration** puis **Outils d'administration**. Cliquez sur **Gestion de l'ordinateur** → **Gestionnaire de périphériques** → **Contrôleur de bus USB**. Choisissez **Gestion de l'alimentation** et décochez la case du haut.

- Il arrive que Windows XP ne reconnaisse pas les ports USB des cartes mères au chipset AMD 754. Dans ce cas, installez les **Bus Master Drivers+** ou renseignez-vous auprès du fabricant de votre ordinateur.

### Les transferts de données sont lents.

1. Vérifiez que vos ports USB soient à la norme 2.0. Pour les périphériques USB 2.0 il est généralement conseillé d'utiliser les systèmes d'exploitation à jour:
  - **Windows XP: Servicepack 1 (ou supérieur)**
  - **Windows 2000: Servicepack 4 (ou supérieur)**
2. Vérifiez que vous effectuez un seul transfert à la fois vers un périphérique USB.
3. Vérifiez que l'USB 2.0 soit actif dans le BIOS.

### L'ordinateur met du temps à démarrer ou ne démarre plus.

- Plus vous avez branché de périphériques USB à l'ordinateur, plus il met de temps à démarrer.
- Branchez les périphériques USB après que l'ordinateur ait démarré.
- Les périphériques USB que vous n'utilisez pas peuvent être débranchés de l'ordinateur.

### Impossible de transférer des données sur le périphérique USB.

Vérifiez la capacité mémoire du périphérique. Supprimez les fichiers inutiles ou faites une sauvegarde sur un autre lecteur.

Formatez le lecteur au format FAT32.



#### **ATTENTION:**

*Le formatage du lecteur entraîne une perte irréversible des données qui étaient contenues.*



